

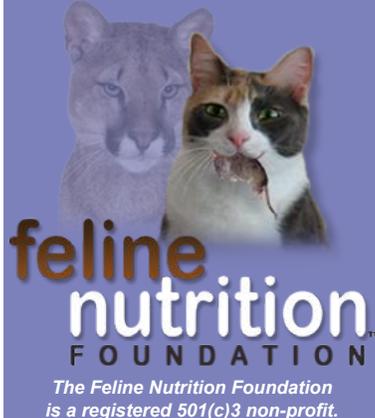


„Bei Katzen ist von einem Bedarf an Kohlenhydraten in der Ernährung nichts bekannt.“

Unterkommittee Katzenernährung
des National Research Council
(Nationaler Forschungsrat der USA)

Warum Trockenfutter problematisch ist:

- Zu wenig Flüssigkeit
- Zu hoher Gehalt an Kohlenhydraten
- Pflanzliche statt Tierproteine
- Verursacht Gefräßigkeit
- Gilt als Ursache oder Ko-Faktor bei Diabetes, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen und weiteren Krankheiten
- Hält die Zähne nicht sauber



Die Gefahren von Trockenfutter

Durch Verzicht auf Trockenfutter ist schon ein großer Schritt zu einer besseren Gesundheit Ihres Tiers getan. Trockenfutter – ob Hochpreisprodukt, Spezialfutter vom Tierarzt oder Sorten mit „natürlichen“ Zutaten – basiert vor allem auf Getreide und weist einen Kohlenhydratgehalt von etwa 25 bis 50 Prozent auf. Katzen brauchen für ihre Ernährung keine Kohlenhydrate, und es kann ihrer Gesundheit schaden, wenn sie Futter erhalten, das im Grunde Getreide mit Fleischaroma ist. Wenn Sie bedenken, wie Katzen physiologisch beschaffen sind und was diese Tierart seit Jahrtausenden von Jahren isst – ganze, rohe Beutetiere –, dann leuchtet es ein, dass Getreide nicht in Katzennahrung gehört.

Niedriger Flüssigkeitsgehalt.

Trockenfutter enthält weniger als zehn Prozent Feuchtigkeit. Das natürliche Beutetier der Katze, die Maus, besteht hingegen zu etwa 65 bis 75 Prozent aus Feuchtigkeit. Weil Katzen von Natur aus ihren Wasserbedarf durch den Verzehr von frischen, rohen Beutetieren stillen, haben sie naturgemäß ein geringes Durstempfinden. Zählt man alle Flüssigkeitsquellen aus der Nahrung und dem Trinken zusammen, nehmen trockenfütterte Katzen weniger als die Hälfte der Wassermenge zu sich, die Katzen mit Feuchtfutter oder Rohernahrung erhalten. Diese chronische Austrocknung kann dazu führen, dass der Urin übermäßig konzentriert ist, was die Harnwege schädigen kann.

Zu hoher Anteil an Kohlenhydraten.

Kohlenhydrate gelten als Energielieferant, aber Katzen nutzen dafür Protein und Fett und können Kohlenhydrate nur begrenzt verwerten. Die natürliche Nahrung von Katzen – Nager, Kaninchen, Insekten und Vögel – besteht zu weniger als zwei Prozent aus Kohlenhydraten. Der übermäßige Kohlenhydratgehalt im Trockenfutter begünstigt Fettleibigkeit und spielt wahrscheinlich auch eine Rolle bei der Entstehung des Diabetes der Katze.

Pflanzliche statt Tierproteine.

Vollständige Proteine enthalten eine große Zahl an essenziellen Aminosäuren und kommen in Fleisch von Säugetieren, Geflügel, Fisch und Eiern vor. Unvollständige Proteine aus Hülsenfrüchten, Getreide und Gemüse liefern nicht die essenziellen Aminosäuren, die Katzen brauchen, zum Beispiel Taurin, das nur in Fleisch zu finden ist.

Kohlenhydrate verursachen Gefräßigkeit.

Sättigungssignale aus der Nahrung sind bei Katzen anders beschaffen als bei anderen Säugetieren. Weil sich die Katze in einer Umwelt entwickelt hat, die ihr Protein und Fett, aber kaum Kohlenhydrate liefert, beruht ihr Sättigungsgefühl auf dem Verzehr von Protein und Fett. Der Verzehr von Kohlenhydraten hat diese Wirkung nicht, und das Ergebnis ist, dass Katzen viel zu viel essen und fettleibig werden. Durch den übermäßigen Verzehr von kohlenhydratreicher Kost wird der Organismus der Katze immer wieder mit Insulin geflutet. Dieser unablässige Stress für den Stoffwechsel führt bei vielen Katzen schließlich zu Diabetes.

Helfen Sie mit, die Gesundheit unserer Katzen zu verbessern.

Die Mitgliedschaft bei Feline Nutrition ist kostenlos. Informieren Sie sich, was Sie tun können, damit sich die Ernährung der Katzen ändert.

Informieren Sie sich genauer.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von [Feline Nutrition](http://FelineNutrition.org). Wir bieten eine Fülle von wissenschaftlich fundiertem Wissen über Gesundheit und Ernährung der Katze. Wenn Sie mitdiskutieren möchten, treten Sie der Gruppe Feline Nutrition auf [Facebook](https://www.facebook.com/feline.nutrition) bei.

FelineNutritionFoundation.org © 2015 Feline Nutrition Foundation



Trockenfutter säubert die Zähne Ihrer Katze nicht.

